STUDIENORDNUNG
für den
Bachelorstudiengang Gestaltung
an der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg
der Westsächsischen Hochschule Zwickau
vom 22. April 2010

- rechtsbereinigt mit Stand vom 8. August 2013 -

Aufgrund von § 36 Abs. 1 i.V.m. § 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), hat die Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg – nachfolgend AKS genannt - der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) – die folgende Studienordnung als Satzung beschlossen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	2
§ 3 Auswahl und Zulassung	2
§ 4 Studienziel.....	2
§ 5 Aufbau des Studiums und Studenumfang	3
§ 6 Studieninhalte und Lehrformen.....	3
§ 7 Tutorien	4
§ 8 Studienberatung	4
§ 9 Inkrafttreten	4
Anlage 1 Studienablaufplan Bachelor Gestaltung	6
Anlage 2 Modulbeschreibungen im Kurskatalog	9

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung gilt für den Bachelorstudiengang Gestaltung an der WHZ. Sie regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gestaltung Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums einschließlich des eingeordneten Praxismoduls und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufes, durch die der Bachelorabschluss als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang Gestaltung sind:
- die allgemeine Hochschulreife,
 - die fachgebundene Hochschulreife oder
 - die Fachhochschulreife oder
 - die studiengangsbezogene Meisterprüfung
 - eine durch die WHZ als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
 - die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung
- (2) Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums wird der Nachweis einer besonderen studiengangsbezogenen künstlerisch-gestalterischen Eignung - in einer Eignungsprüfung zu erbringen - gefordert. Von den Voraussetzungen des Schulabschlusses kann abgesehen werden, wenn eine über die studiengangsbezogene Eignung hinausgehende besondere künstlerische Eignung nachgewiesen wird (§ 17 Abs. 7 SächsHSG).
- (3) Bewerber mit im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen müssen Sprachkenntnisse in Deutsch in Wort und Schrift auf der Niveaustufe B 1 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen nachweisen. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss des Bachelorstudiengangs Gestaltung auf der Basis der eingereichten Unterlagen oder aufgrund einer sprachlichen Eignungsfeststellung.¹

§ 3 Auswahl und Zulassung

- (1) Für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Gestaltung sind die in der Immatrikulationsordnung der WHZ geforderten Unterlagen einzureichen.
- (2) Die Zulassung erfolgt durch das Zulassungsamt der WHZ. Übersteigt die Zahl der Studienbewerber die verfügbaren Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach der Ordnung über das hochschuleigene Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen.

§ 4 Studienziel

Ziel des Studiums ist es, einen Bachelor of Arts in folgenden Studienrichtungen auszubilden:

- Holzgestaltung / Produkt-, Objekt-design

¹ Abs. 3 neu mit Änderungssatzung vom 24.4.2013, in Kraft ab 1.5.13 für alle Studenten ab M13

- Modedesign
- Textilkunst / Textildesign

Die Absolventen sind in der Lage:

- auf der Basis umfassender gestalterischer, künstlerischer, technologischer, kunsthandwerklicher und wissenschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Angewandte Kunst und Produktdesign Gestaltungsprozesse zu konzipieren und Entwürfe zu realisieren;
- vom kunsthandwerklichen Unikat bis zum industriellen Serienprodukt den Entwurfsprozess eng mit der Produktrealisierung zu verknüpfen;
- basierend auf allgemeinen künstlerisch- gestalterischen sowie kultur-, kunst-, sozial- und designwissenschaftlichen Grundlagen ihre Fähigkeiten nach design- und industrieorientierten oder künstlerischen Schwerpunkten individuell zu profilieren;
- innovative Konzeptionen, technisch-technologisches Know-how und kunsthandwerkliche Tradition mit Problembewusstsein und Problemlösungsstrategien zu verbinden;
- Wissen aus den Bereichen Marketing, Management und Recht in unternehmerische Zusammenhänge und in Gestaltungsprojekte zu integrieren;
- als Gestalter in mittelständischen Unternehmen und Industriebetrieben organisierend und leitend tätig zu sein oder sich eine selbständige Existenz aufzubauen.

§ 5 Aufbau des Studiums und Studienumfang

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Leistungspunkte werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) – Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen - vergeben. Sie werden im Folgenden ECTS-Punkte genannt. Der Gesamtumfang des Bachelorstudiengangs Gestaltung entspricht 240 ECTS-Punkten.
- (2) Die Regelstudiedauer für den Bachelorstudiengang Gestaltung beträgt einschließlich des Bachelorprojektes und des Praxismoduls acht Semester.
- (3) Die Module und deren empfohlene zeitliche Lage sind dem Studienablaufplan (Anlage 1) zu entnehmen. Darin sind alle Pflichtmodule sowie die Wahlpflichtmodule enthalten.
- (4) Pflichtmodule und belegte Wahlpflichtmodule sind für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Gestaltung verbindlich. Wahlpflichtmodule werden alternativ angeboten. Ein Anspruch, dass alle Wahlpflichtmodule angeboten und durchgeführt werden, besteht nicht. Die Fakultät AKS trägt Sorge dafür, dass eine genügende Anzahl von Wahlpflichtmodulen angeboten wird.

§ 6 Studieninhalte und Lehrformen

- (1) Die Studieninhalte sind mit den Modulen festgelegt. Mit Beschluss des Fakultätsrates AKS werden für alle Module die Modulbeschreibungen als Bestandteil des Kurskataloges festgelegt. Die in den Modulbeschreibungen des Kurskataloges enthaltenen Angaben
 - Modulnummer
 - Modulname
 - ECTS-Punkte
 - Lehr- und Lernformen
 - Arbeitsaufwand

- Lernziele
 - Lehrinhalte
 - Leistungsnachweise
- sind Anlage 2 dieser Studienordnung.

(2) Die Lehrformen des Bachelorstudienganges Gestaltung bestehen aus

- Vorlesung
- Seminaristischen Vorlesungen / Vorlesungen mit integrierter Übung
- Seminaren
- Praktika

Die zeitlichen Anteile nach Semesterwochenstunden in den Modulen sowie die ECTS-Punkte sind den Studienablaufplänen (s. Anlage 1) zu entnehmen.

(3) Die Modulbeschreibungen enthalten weitere Angaben, wie die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe von ECTS-Punkten, die Häufigkeit des Angebotes und den Arbeitsaufwand einschließlich Selbststudium.

§ 7 Tutorien

Zur Unterstützung der Studenten sollen, insbesondere am Studienbeginn, Tutorien angeboten werden. In Tutorien werden Anleitungen zur Wiederholung vorausgesetzter Kenntnisse sowie zum Erreichen der Lernziele der Module gegeben.

§ 8 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der WHZ. Die Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen.
- (2) Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe der Fakultät AKS. Sie erfolgt durch die Lehrenden sowie durch die Studienberatung beim Dekanat. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt den Studenten insbesondere in Fragen der Studienorganisation.
- (3) Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:
 1. bei Studienbeginn,
 2. bei der Organisation und Planung des Studiums,
 3. bei Schwierigkeiten im Studium,
 4. vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
 5. bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
 6. vor Abbruch des Studiums.
- (4) Studenten, die bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, sollen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Studienordnung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät AKS am 16. März 2010 und am 13. April 2010 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 1. September 2009 in Kraft. Sie ist an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu veröffentlichen.

Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2009 in Kraft. Bereits abgelegte Module bleiben unberührt.

Diese Satzung wurde vom Rektorat der Westsächsischen Hochschule Zwickau mit Beschluss vom 21. April 2010 genehmigt.

Zwickau, den 21. April 2010

gez.
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. K.-F. Fischer
Rektor

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät AKS vom 16. März 2010 und am 13. April 2010 und der Genehmigung des Rektorats vom 21. April 2010.

Zwickau, den 22. April 2010

gez.
Prof. G. Kaden
Dekan

Anlage 1 Studienablaufplan²

1. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
Übergreifende Module							
AKS301	Visuelle Wahrnehmung und elementare Gestaltungszusammenhänge	8	8		4	4	
AKS302	Grundlagen computergestützter Gestaltung	6	5		3	2	
AKS213	Europäische Kunstgeschichte 1/ 2 (Fortsetzung im 2. Semester)	2 (4)	2	1			1
SPR616	Fachsprache Englisch 1/ 2 Professionelle Kompetenzen (Fortsetzung im 2. Semester)	2 (4)	2				2
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS220	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Grundlagen der Holzgestaltung	6	6		4	2	
AKS221	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Zeichnerischer Entwurf	6	6		4	2	
AKS340	Modedesign Experimentelle Modellentwicklung	6	6		3	3	
AKS341	Modedesign Bekleidungskonstruktion / Bekleidungstechnologie: DOB 3D I	6	6		6		
AKS356	Textilkunst/ Textildesign Grundlagen der Flächengestaltung, Textiltechnologische Umsetzungsmethoden	8	8		4	4	
AKS257	Textilkunst/ Textildesign Textile Verfahren, Gewebetechnik I Stickerei/ Spitze I	4	4		4		
	Summe	30					

2. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
Übergreifende Module							
AKS303	Grundlagen visueller Gestaltung	8	8		4	4	
AKS204	Grundlagen Typografie und Layout	6	5		4	1	
AKS213	Europäische Kunstgeschichte 1 / 2 (Fortsetzung vom 1. Sem.)	2 (4)	2	1			1
SPR616	Fachsprache Englisch 1/ 2 Professionelle Kompetenzen (Fortsetzung vom 1. Semester)	2 (4)	2				2
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS222	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Formenlehre Holz, Materialikonologie, Kunsttechnologie	6	6		4	2	
AKS223	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Projektbezogene Entwurfsdarstellung	6	6		4	2	
AKS342	Modedesign Technikorientierte Modellentwicklung	6	6		1	5	
AKS343	Modedesign Bekleidungskonstruktion / Bekleidungstechnologie: DOB 3D II	6	6		3	3	
AKS358	Textilkunst/ Textildesign Flächengestaltung und Entwurfentwicklung, Manuelle und digitale Entwurfstechniken für unikate	6	6		4	2	

² Änderungen lt. Änderungssatzung vom 8. August 2013 sind grau hinterlegt, sie gelten ab Matrikel 2013.

	und industrielle Umsetzung					
AKS359	Textilkunst/ Textildesign Textile Verfahren und Gewebetechnik II; Experimentelle textile Oberflächengestaltung I	6	6		4	2
	Summe	30				

3. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
Übergreifende Module							
AKS305	Anatomische Grundlagen / Organische Formen	6	6		2		4
AKS306	Grundlagen dreidimensionaler Gestaltung	6	5		3	2	
AKS315	Europäische Kunstgeschichte 3	6	4	2			2
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS224	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Ästhetik des Holzes/ Dokumentation	6	6		4	2	
AKS225	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Form und Raum/ Präsentation	6	6		4	2	
AKS344	Modedesign Konzeptionelle Modellentwicklung	6	6		3	3	
AKS346	Modedesign Bekleidungskonstruktion/ Bekleidungs-technologie: DOB 2D und 3D III	6	6		6		
AKS360	Textilkunst/ Textildesign Komplexes Gestalten, Figur, Form und Raum in textilen Interaktionen	6	6		4	2	
AKS361	Textilkunst/ Textildesign Textile Verfahren und Gewebetechnik III; Experimentelle textile Oberflächengestaltung II	6	6		2	4	
	Summe	30					

4. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
Übergreifende Module							
AKS316	Design und Mensch im Kontext	6	4	3			1
	Wahlpflichtmodule (je 6 ECTS-Punkte)	6					
AKS307	Objekt und Figur im Raum		4		2		2
AKS212	Multiple Kunst		3		3		
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS228	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Projektbezogene Präsentation	6	6		4	2	
AKS229	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Produkt- und Objektentwicklung als Ergebnis experimenteller Untersuchungen	6	6		4	2	
	Wahlpflichtmodule (je 6 ECTS-Punkte)	6					
AKS226	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Holzkonstruktion und Gestaltbild		6		4	2	
AKS227	Holzgestaltung /Produkt-, Objektdesign Erbepflege: Analyse und Interpretation von Volkskunst		6		4	2	
AKS345	Modedesign Industrieorientierte Modellentwicklung	6	6	1	1	4	
AKS347	Modedesign Prototypentwicklung, Dokumentation und Produktpräsentation: Modedesign	6	6		3	3	
AKS348	Modedesign Bekleidungskonstruktion / Bekleidungs-technologie: Damenüberbekleidung	6	6		6		

AKS362	Textilkunst/ Textildesign Textilcharakteristisches Visualisieren, Textiltechnologische Umsetzungsmethoden, Zeichnerischer Entwurf	6	6			6	
AKS364	Textilkunst/ Textildesign Stickerei / Spitze II (Textile Strategien) Experimentelle textile Oberflächengestaltung III	6	4		2	2	
AKS265	Textilkunst/ Textildesign Europäische Kunstgeschichte 4	6	2		2		
	Summe	30					

5. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
AKS275	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Textil-kunst / Textildesign Praxismodul ³	30	1				1
Übergreifende Module (Modedesign)							
AKS217	Europäische Kunstgeschichte 5	6	4	2			2
	Wahlpflichtmodule (je 6 ECTS-Punkte)	6					
AKS208	Bildnerische Zusammenhänge		4		4		
AKS309	Methoden der Formfindung		4		2	2	
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS349	Modedesign Projekt M 1	10	10		5	5	
AKS350	Modedesign Bekleidungskonstruktion / Bekleidungstechnologie: DOB Klassik	8	7		7		
	Summe	30					

6. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
AKS275	Modedesign Praxismodul ⁴	30	1				1
Übergreifende Module (außer Modedesign)							
AKS217	Europäische Kunstgeschichte 5	6	4	2			2
	Wahlpflichtmodule (je 6 ECTS-Punkte)	6					
AKS208	Bildnerische Zusammenhänge		4		4		
AKS309	Methoden der Formfindung		4		2	2	
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS230	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Prototypentwicklung	6	6		4	2	
AKS231	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Projekt H1	12	12		8	4	
AKS363	Textilkunst / Textildesign Textile Prototypen als Ergebnis experimenteller Untersuchung	6	6		2	4	
AKS366	Textilkunst / Textildesign Projekt T1	12	8		4	4	
	Summe	30					

³ redaktionelle Änderung, Umbenennung Praxis in Praxismodul, Fakultätsrat am 14. November 2012

⁴ redaktionelle Änderung, Umbenennung Praxis in Praxismodul, Fakultätsrat am 14. November 2012

7. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
Übergreifende Module							
WIW504	Wirtschaftslehre	4	4	2		2	
Wahlpflichtmodule (je 6 ECTS-Punkte)		6					
AKS210	Video-Grundlagen		4			2	2
AKS311	Künstlerische Darstellungskonzepte		4		4		
AKS212	Multiple Kunst		3		3		
Studienrichtungsspezifische Module							
AKS234	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Projekt H2	10	10		8	2	
AKS236	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Wettbewerb / Öffentlichkeitsarbeit/ Werbekonzeption	4	4		3	1	
AKS237	Holzgestaltung/ Produkt-, Objektdesign Ausstellungs- und Messebau	6	6		4	2	
AKS351	Modedesign Projekt M2	12	6		2	4	
AKS253	Modedesign Bekleidungskonstruktion / Bekleidungstechnologie: HAKA	8	5		1	4	
AKS368	Textilkunst / Textildesign Textiles Objektdesign / Textilkunst am Bau	8	8		4	4	
AKS369	Textilkunst / Textildesign Projekt T2	12	9		5	4	
Summe		30					

8. Semester

Modul-nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Summe	V	VÜ	Pr	S
AKS273	Bachelorprojekt	10	1				1
AKS274	Abschlussprojekt	20	5		1	4	
Summe		30					

In () gesetzte ECTS-Punkte sind die für das gesamte semesterübergreifende Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte. Bei semesterübergreifenden Modulen können keine Teil-ECTS-Punkte erworben werden.

V Vorlesung
 Ü Übung
 Pr Praktikum
 VÜ Vorlesung mit integrierter Übung/Seminar
 S Seminar

Anlage 2 Modulbeschreibungen im Kurskatalog